



Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere Baden-Württemberg e. V.

Zweck der „Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere Baden-Württemberg e. V.“ (AGWS) ist es, ein Forum zu sein für den Informationsaustausch unter Säugetierkundlern. Berücksichtigt werden alle Gesichtspunkte, die für die einheimischen Säugetiere eine Bedeutung haben, besonders der Arten- und Naturschutz. Die AGWS pflegt deshalb die Zusammenarbeit mit anderen im Naturschutz tätigen Organisationen und Arbeitsgruppen und mit den Behörden.

Als die AGWS am 27. Mai 1991 in Karlsruhe gegründet wurde, war es wichtig, eine landesweit tätige Arbeitsgruppe aufzubauen und zu koordinieren. Sie sollte vor allem das Projekt „Wildlebende Säugetiere in Baden-Württemberg“ fördern, das als Bestandsaufnahme im Rahmen des Artenschutzprogramms des Landes Baden-Württemberg gedacht war. Im Jahr 2005 konnte das ehrgeizige Vorhaben mit der Herausgabe des zweiten und abschließenden Bandes „Die Säugetiere Baden-Württembergs“ im Stuttgarter Verlag Eugen Ulmer abgeschlossen werden.

Nach wie vor ist es Anliegen des Vereins, Anregungen zu Schutzmaßnahmen für die wildlebenden Säugetiere zu geben, besonders in Baden-Württemberg. Außerdem soll das Verständnis für ökologische Zusammenhänge gefördert werden. Dabei liegt unser Schwerpunkt bei den Säugetieren, denen in der einheimischen Tierwelt ein hoher Stellenwert zukommt, – und als Säugetierkundler beschäftigen wir uns selbstverständlich nicht nur mit den seltenen oder besonders populären, sondern mit allen Arten.

Bei seinen Aktivitäten ist der Verein selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Soweit es die finanziellen Mittel erlauben, können konkrete Projekte im Rahmen des Förderpreises der AGWS durch Sachmittelzuschüsse unterstützt werden. Diese sollen zur Erforschung entweder von biologischen und ökologischen Grundlagen oder von Aspekten des angewandten Artenschutzes und der Arterhaltung von Säugetieren eingesetzt werden.

Mitglied in der AGWS kann jeder werden, der ihre Ziele unterstützt. Die Mitglieder erhalten kostenlos die Vereinszeitschrift „MAUS – Mitteilungen aus unserer Säugetierwelt“. Diese steht als Publikationsorgan allen offen, die an den wildlebenden Säugetieren in Baden-Württemberg interessiert sind, nicht nur den Mitgliedern. Die Hefte erscheinen in unregelmäßigen Abständen und ermöglichen einen ungezwungenen Informationsaustausch zwischen den Säugetierkundlern. Seit 1991 wurden 19 Hefte herausgegeben, die Nummer 20 ist in Arbeit. Interessenten können ein Probeexemplar anfordern.



Seit Ende 2009 arbeiteten die Mitglieder der AGWS vorrangig an einem landesweiten Projekt zur Erfassung der Haselmaus-Bestände. Die Haselmaus gehört zu den streng geschützten Arten. Um ihre Bestände abschätzen zu können, wurden nach einem standardisierten Verfahren fünf Gebiete mit je 50 speziellen Nistkästen ausgestattet, außerdem fünf weitere Gebiet mit je 50 einfacheren Niströhren beschickt. Mehrfache Kontrollen im Jahr 2010 erbrachten so gute Ergebnisse, dass das Projekt im Auftrag der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg 2011 von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere fortgeführt und abgeschlossen werden konnte.

Einige Bilder aus der Arbeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere

Umseitig oben links: Junger **Feldhamster** – Auswanderungsprojekt bei Mannheim (Torsten Kliesch, 2010)



Von links nach rechts: **Igel** mit Sender in Ulm – Untersuchung von Bewegungsmustern im Siedlungsraum (Sven Thamm, 2009) • Vom **Biber** benagt – Neunachweis im Pfrunger-Burgweiler Ried bei Wilhelmsdorf (Pia Wilhelm, 2006) • **Haselmaus**-Niströhre bei Böblingen (Foto: Thomas Rathgeber) – FFH-Monitoring 2010/2011 • Männchen des **Gartenschläfers** im Nordschwarzwald – Untersuchung der Reproduktionsbiologie (Tanja Weis-Dootz, 2007)

Weitere Informationen im Internet unter: < <http://www.agws-bw.de> >

Anschrift und E-Mail-Adresse der Vorsitzenden der AGWS:

Dr. Joanna Fietz, Inst. Tierhaltung u. Tierzucht, Univ. Hohenheim, Garbenstraße 17, 70599 Stuttgart
< Joanna.Fietz@uni-hohenheim.de >

Dr. Wolfgang Schlund, Nationalpark Schwarzwald, Schwarzwaldhochstraße 2, 77889 Seebach
< Wolfgang.Schlund@nlp.bwl.de >

Bankverbindung und Spendenkonto der
„Arbeitsgruppe Wildlebende Säugetiere Baden-Württemberg e. V. (AGWS)“ bei der
VR-Bank Asperg-Markgröningen – IBAN: DE27 6046 2808 0053 1420 04
BIC: GENODES 1 AMT